

Protokoll der Genossenschaftsversammlung 2016 der Bürgergenossenschaft Triesen

vom 2 Juni 2016
19.30 – 22.15 Uhr
im Foyer des Triesner Saals

Anwesend:	83 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter (gemäss Präsenzliste) 1 Gast
Entschuldigt:	46 Mitglieder: Martin Nägele, Inge Nägele, Peter Kindle, Vanessa Sigron, Michael Bargetze, Bettina Kindle-Ospelt, Silvio Hoch, Alma Beck, August Beck, Sabine Täschler, Pepi Frommelt, Helga Frommelt, Evelyn Keller-Banzer, Brigitta Banzer, Stephan Banzer, Riccardo Banzer, Gisella Dudler, Tamara Rüdüsühli, Sheila Rüdüsühli, Katja Rüdüsühli, Wolfgang Bargetze, Margot Bargetze, Martina Negele, Susi Negele, Gebhard Negele, Rolf Risch, Rafael Risch, Christoph Erne, Helen Banzer, Veronika Banzer, Sieglinde Feger, Marion Büchel, Daniel Erne, Jürgen Kühnis, Kathrin Erne, Ralf Beck, Judith Sprenger, Dagmar Banzer, Theresa Banzer, Anja Hoch, Ryan Tschol, Marc Tschol, Kevin Tschol, Carmen Risch, Franz Rehak, Florin Banzer
Protokoll:	Anton Banzer

Beilagen:	Präsenzliste
-----------	--------------

1. Begrüssung

Der Vorsitzende Emanuel Banzer begrüsst die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung 2016 der Bürgergenossenschaft Triesen. Einen besonderen Gruss richtet er an die vollzählig anwesenden ehemaligen Vorstandsmitglieder, namentlich Werner Heidegger, Kurt Kindle, Johann Kindle und Albert Eberle. Ein weiterer Gruss ergeht an die Revisoren Martina Ackermann-Hoch und Ferdinand Schurti, an die anwesenden Gemeinderäte sowie an Gemeindevorsteher Günter Mahl.

Die Einlasskontrolle ergibt, dass 83 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder anwesend sind, 46 Mitglieder haben sich für die Versammlung entschuldigt.

Einleitend weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden als bekannt vorausgesetzt werden. Insbesondere gilt dies für die Traktanden 4 (Protokoll GV 2015), 5 (Jahresbericht 2015) und 6 (Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht). Sie standen auf der Home-

page der Genossenschaft zum Herunterladen bereit, konnten aber auch beim Genossenschaftssekretariat bezogen werden oder lagen im Genossenschaftssekretariat zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende informiert, dass die Traktanden 10b und 11a in der Reihenfolge ihrer Behandlung getauscht werden. Dies, da die Kenntnis der Sachlage zu Traktandum 11a zum besseren Verständnis der Sachlage von Traktandum 10b beitrage.

2. Wahl des Protokollführers

Der Vorsitzende schlägt Genossenschaftssekretär Anton Banzer zum Protokollführer vor. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimme bestätigt.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorsitzende schlägt Charlotte Erne-Bächtold und Bianca Bargetze für Tischreihe 1, Patrik Schurte und Martin Dermon für Tischreihe 2 sowie den Vorstandstisch, Günther Hoch und Max Burgmeier für Tischreihe 3, Maxim Kindle und Albert Eberle für Tischreihe 4, sowie Gaston Fehr und Rainer Kindle für die Tischreihen 5 und 6 als Stimmenzähler vor. Die Vorschläge werden ohne Gegenstimme bestätigt. Als Abstimmungsleiter wird Vorstandsmitglied Michael Kindle bestimmt.

Der Vorsitzende erläutert, dass bei Abstimmungen die abgegebenen Stimmen nach dem Verfahren erfasst werden, welches anlässlich der GV 2006 festgelegt wurde. Er weist ebenfalls darauf hin, dass die Abstimmungen ausschliesslich durch Handerheben erfolgen und auch für die Wahl der Revisoren keine schriftliche Wahl vorgenommen wird, sofern es nicht ausdrücklich verlangt werde. Dies ist nicht der Fall.

Die Wahl des Genossenschaftsvorstands erfolgt auf Vorschlag des Vorstands in schriftlicher Form.

4. Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 28. Mai 2015

Es werden keine Fragen zum Protokoll gestellt.

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung genehmigt das Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 28. Mai 2015 in der vorgelegten Form einstimmig.

5. Jahresbericht 2015

Der Vorsitzende verzichtet darauf, den Inhalt des Jahresberichts 2015 im Detail auszuführen bzw. zu verlesen, da der Bericht eingesehen oder bezogen werden konnte.

Für die Unterstützung im Geschäftsjahr 2015 bedankt sich der Vorsitzende im Namen des Vorstands

- bei allen 693 (Stand 31.12.2015) Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, die sich mit der Erbringung ihrer Pflichten aktiv zur Genossenschaft bekannt haben;

- bei den Revisoren Martina Ackermann-Hoch und Ferdinand Schurti, die dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind;
- bei den Gemeindebehörden, insbesondere bei Vorsteher Günter Mahl, Kassier Theo Jäger, Förster Martin Tschol sowie dem Liegenschaftsverwalter Markus Frieser, die mit persönlichem Einsatz die Genossenschaftsverwaltung unterstützt haben;
- beim Gemeinderat für die sachbezogene und konstruktive Behandlung der verschiedenen Geschäfte;
- bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die im Rahmen ihrer Tätigkeit der Genossenschaft wertvolle Dienste geleistet haben;
- beim Land Liechtenstein mit seinen Amtsstellen für die finanziellen (Subventionen) und fachlichen (Beratungen) Beiträge.

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung genehmigt den Jahresbericht 2015 in der vorgelegten Form einstimmig.

6. Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht**Vorstellung der Jahresrechnung**

Der Vorsitzende weist auf die strukturelle, durch die Regelungsvereinbarung bedingte Aufteilung der Rechnung in einen fondsrelevanten Bereich sowie einen Bereich für das übrige Genossenschaftsvermögen hin. Diese Aufteilung betrifft alle Rechnungsteile, also Vermögensrechnung, Betriebsrechnung und Investitionsrechnung.

Die detaillierte Jahresrechnung konnte bezogen und im Vorfeld der Versammlung studiert werden. Aus diesem Grund beschränkt sich der Vorsitzende auf die Präsentation der Bilanz sowie auf eine Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen aus der Betriebsrechnung und der Investitionsrechnung.

Genehmigung Jahresrechnung 2015 und Entlastung Vorstand

Genossenschaftssekretär Anton Banzer verliest den Revisionsbericht, welcher mit der Empfehlung an die Genossenschaftsversammlung schliesst, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Vorstand für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung genehmigt die vorgelegte Jahresrechnung 2015 und erteilt dem Genossenschaftsvorstand für die Geschäftsführung im Rechnungsjahr 2015 einstimmig Entlastung.

7. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 2016

Da die Genossenschaftsstatuten keine Bestimmung über die Mandatsdauer der Rechnungsrevisoren enthalten, kommen die allgemeinen Bestimmungen des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) zur Anwendung. Diese sehen vor, dass Revisoren jährlich zu wählen sind. Auch der Vorstand und die Revisoren vertreten die Ansicht, dass es nicht sinnvoll ist, die Revisoren für mehrere Jahre zu wählen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Revisoren gemäss Statuten nicht nur die Rechnung zu prüfen haben, sondern auch die Geschäftsführung. Damit sie diese Aufgabe wahrnehmen können, werden ihnen sämtliche Sitzungsprotokolle zugestellt, so dass sie immer über die aktuellsten Informationen verfügen. Zudem werden sie fallweise bei finanztechnischen Fragestellungen zur Beratung des Vorstands beigezogen, insbesondere bei der Beratung über die Anlage des Genossenschaftsvermögens. Der Vorsitzende bedankt sich für die geleistete Arbeit der Revisoren Martina Ackermann-Hoch und Ferdinand Schurti.

Im Einladungsschreiben hat der Vorstand seinen Wahlvorschlag für das Rechnungsjahr 2016 bekannt gegeben. Er schlägt die Wiederwahl der bisherigen Revisoren Martina Ackermann-Hoch und Ferdinand Schurti vor. Die Genossenschaftsmitglieder wurden zudem aufgefordert, allfällige andere Kandidaten bis eine Woche vor dem Versammlungstermin zu nominieren. Es sind keine Kandidatenvorschläge eingegangen und auch das Plenum macht keine weiteren Wahlvorschläge. Da keine schriftliche Wahl verlangt wird, werden die Revisoren mit Handerheben gewählt.

Revisorenwahl:

Die vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten Martina Ackermann-Hoch und Ferdinand Schurti werden von der Genossenschaftsversammlung einstimmig zu Revisoren der Bürgergenossenschaft Triesen für das Rechnungsjahr 2016 gewählt.

8. Wahl des Genossenschaftsvorstandes

Zum vierten Mal seit der Genossenschaftsgründung im Jahre 2004 steht die Wahl des Vorstandes an. Vom bisherigen Vorstand haben sich Emanuel Banzer, Silvio Bargetze, Hilmar Hoch und Marion Kindle-Kühnis erneut für eine Kandidatur zur Verfügung gestellt. Michael Kindle verzichtet aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur.

Im Einladungsschreiben zur Genossenschaftsversammlung wurde den Mitgliedern Egon Schurte, Saxweg 26, Triesen, zur Neuwahl in den Vorstand vorgeschlagen. Die Mitglieder wurden aber auch eingeladen, allfällige weitere Kandidaten bis eine Woche vor der Versammlung zu benennen. Dies ist nicht erfolgt und auch an der Versammlung selbst erfolgen keine weiteren Kandidaturen.

Die Wahlen für den Vorsitz und die übrigen Vorstandsmandate werden auf Vorschlag des Vorstands schriftlich durchgeführt. Genossenschaftssekretär Anton Banzer erklärt die Modalitäten der Wahl.

Alle 83 anwesenden Mitglieder geben ihre Wahlzettel ab. Alle Wahlzettel sind gültig. Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Wahlergebnis:

Kandidat(in)		Anzahl Stimmen
Vorsitz:	Emanuel Banzer, Runkelsstrasse 5	75
Vorstand:	Silvio Bargetze, Schmiedeweg 23	75
	Hilmar Hoch, Am Bach 16	74
	Marion Kindle-Kühnis, Meierhofstrasse 126g	67
	Egon Schurte, Saxweg 26	81

Ergebnis Wahl Genossenschaftsvorsitz:

Zum Vorsitzenden der Bürgergenossenschaft Triesen wird Emanuel Banzer (75 Stimmen) gewählt.

Ergebnis Wahl Genossenschaftsvorstand:

Zu Mitgliedern des Vorstands der Bürgergenossenschaft Triesen werden Silvio Bargetze (75 Stimmen), Hilmar Hoch (74 Stimmen), Marion Kindle-Kühnis (67 Stimmen) und Egon Schurte (81 Stimmen) gewählt.

Alle gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an. Im Namen des Vorstands bedankt sich der Vorsitzende für das Vertrauen in die bisherigen und in die neuen Mandatsträger. Das aus dem Vorstand ausscheidende Mitglied Michael Kindle wird von Marion Kindle-Kühnis für sein Engagement für die Genossenschaft gewürdigt und erhält ein Präsent.

9. Ausschluss von Genossenschaftsmitgliedern gemäss Art. 5, Abs. 2 der Statuten

Nach Ablauf von fünf Geschäftsjahren sind anlässlich der Genossenschaftsversammlung 2009 alle Mitglieder aus der Genossenschaft ausgeschlossen worden, welche ihren Pflichten (Bezahlung Mitgliederbeitrag, Frontag, Abgeltung Frontag) in dieser Zeit nie nachgekommen sind. Dies betraf 462 Personen. In der Folge wurden an den Genossenschaftsversammlungen 2010 bis 2015 weitere 92 Mitglieder mit Zahlungsrückständen von fünf Beitragsjahren, somit bisher insgesamt 554 Mitglieder ausgeschlossen.

Ende März 2016 wurden erneut acht Personen im Mitgliederregister geführt, die während fünf Jahren ihren Pflichten nicht nachgekommen sind. Der Vorsitzende legt dar, dass diese säumigen Mitglieder im Verlauf der letzten fünf Jahre mehrfach kontaktiert worden waren. So zuletzt mit Schreiben vom 5. April 2016, als sie nochmals auf ihre ausstehenden Beiträge hingewiesen und über den bevorstehenden Ausschluss informiert bzw. davon in Kenntnis gesetzt wurden, was zu tun sei, um den Ausschluss abzuwenden. Keines der kontaktierten Mitglieder hat auf das Schreiben reagiert. Der Vorstand beantragt der Genossenschaftsversammlung, die acht Mitglieder auszuschliessen.

Bevor über den Ausschluss dieser Mitglieder befunden wird, präsentiert der Vorsitzende die Mitgliederstatistik und zeigt beispielhaft anhand der Mutationen des Jahres 2015 auf, wie sich die Mitgliederzahlen entwickelt haben. Jedes Jahr sind eine Reihe von Todesfällen zu bedauern, hinzu kommen aktive Austritte und die erwähnten Ausschlüsse von Mitgliedern, so dass jeweils deutlich mehr Mitglieder verloren gehen, als durch Neueintritte hinzukommen. Im Anschluss an die Beantwortung von Fragen rund um das Thema Mitgliedschaft folgt die Abstimmung.

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung stimmt dem Ausschluss derjenigen acht Genossenschaftsmitglieder, die per 2. Juni 2016 während fünf Jahren ihren Pflichten (Bezahlung Mitgliederbeitrag, Frontag, Abgeltung Frontag) nicht nachgekommen sind, einstimmig zu.

10. Beschlussfassung über Grundstücksgeschäfte

Es liegen zwei Grundstücksgeschäfte zur Behandlung vor. Die Behandlung von Traktandum 10b wird hinter Traktandum 11a verschoben, protokolliert wird jedoch in der Reihenfolge der Traktandierung.

10a. Gartnetchhof: Vergabe eines unselbständigen Baurechts

Der Gartnetchhof ist seit 2007 an Leopold Schurti verpachtet. Vorstandsmitglied Hilmar Hoch informiert, dass der Pachtvertrag am 31.12.2016 ausläuft und auch alle anderen landwirtschaftlichen Pachtverträge auf dieses Datum hin enden. Aus diesem Grund hat sich der Genossenschaftsvorstand frühzeitig mit der Frage nach der Neuverpachtung des Landwirtschaftsbodens sowie der Zukunft des Hofes beschäftigt. Wesentlich in die Überlegungen einbezogen wurde dabei der Umstand, dass auf Grund des Alters der Bauten bereits kurzfristig grössere Sanierungen oder Investitionen zwingend notwendig würden.

Nach Einbezug eines Expertengutachtens kam der Genossenschaftsvorstand zum Schluss, dass der neue Betreiber eigenverantwortlich entscheiden sollte, welche der notwendigen Investitionen er in welcher Form vornehmen möchte. Es bot sich daher an, den Gartnetchhof ab 2017 nicht mehr als Pachtbetrieb zu führen, sondern im Rahmen eines Baurechts zu vergeben. Für den Hofbetreiber und Baurechtsnehmer ergeben sich dadurch langfristige Planungssicherheit sowie der notwendige unternehmerische Spielraum. Für die Bürgergenossenschaft bringt ein Baurecht den Vorteil, dass sie keine der anstehenden Investitionen mehr leisten muss, dass sie somit kein unternehmerisches Risiko trägt, stattdessen aber einen festen jährlichen Baurechtszins erhält.

Die Absicht, den Hof im Baurecht zu vergeben, wurde allen hauptberuflichen Landwirten aus Triesen anlässlich einer gemeinsamen Besprechung präsentiert und jeder der Landwirte wurde eingeladen, zu überlegen, ob er sich für das Baurecht bewerben möchte. Gleichzeitig erfolgte auch die Einladung an die Landwirte, nach Möglichkeit unter sich eine Lösung zu finden. Dank konstruktiver Absprachen untereinander kamen die Landwirte zu einer Lösung, die für alle akzeptabel war und keine formelle Ausschreibung sowie kein aufwändiges Verfahren für die Baurechtsvergabe notwendig machte.

Die Landwirte einigten sich darauf, dass der bisherige Pächter den Gartnetchhof samt den rund 30 ha Pachtboden übernehmen soll, ihnen als Gegenleistung jedoch bestimmte Flächen vom übrigen landwirtschaftlichem Pachtboden abtritt, damit alle über ausreichenden Pachtboden zur Bewirtschaftung verfügen. Die von den Landwirten untereinander ausgehandelte und von allen getragene Lösung wird vom Genossenschaftsvorstand ausdrücklich begrüsst. Sie macht es unter anderem auch möglich, den Gartnetchhof mit dem dazugehörenden Pachtboden als seit den frühen 1960er-Jahren bestehendes Ensemble zu erhalten.

Als Eckpfeiler der Ausgestaltung des Baurechts für den weiterhin mit biologischem Landbau zu betreibenden Hof wurde mit Leopold Schurti darin Einigungen erzielt, dass es ein unselbständiges, auf 20 Jahre befristetes Baurecht sein soll, für das ein jährlicher Baurechtszins in der Höhe von CHF 51'000.00 zu bezahlen ist. Gegenstand des Baurechts soll darüber hinaus eine Heimfallregelung sein, in welcher definiert wird, wie die Investitionen des Baurechtsnehmers nach Ablauf der Baurechtsdauer zu vergüten sind.

Aus der Versammlung werden Verständnisfragen zur geplanten Ausgestaltung des Baurechts gestellt und beantwortet. Die Frage nach dem Risiko, welches im Falle einer Baurechtsvergabe bei der Bürgergenossenschaft verbleibe, wird dahingehend beantwortet, dass gerade diese Lösung die Risiken minimiere. In mehreren Voten wird der gewählte Ansatz gelobt.

Der Vorsitzende Emanuel Banzer schliesst die Diskussion des Traktandums mit einem Dank an die Landwirte für die konstruktive Zusammenarbeit, die Flexibilität und die Toleranz, die zu diesem Lösungsansatz geführt hat. Er sei überzeugt, dass es eine gute Lösung für die Landwirtschaft in Triesen wäre, wenn die Genossenschaftsversammlung der beantragten Baurechtsvergabe zustimmen würde.

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung stimmt der Vergabe des Gartnetschhofs als unselbständiges Baurecht an Leopold Schurti für 20 Jahre zum wertgesicherten jährlichen Baurechtszins von CHF 51'000.00 mit einer Enthaltung zu (82 Ja, 1 Enthaltung).

10b. Kauf der Parzellen Nr. 3101 (Höledi, 7'156 m2) und Nr. 3102 (Höledi, 29'750 m2)

Bevor das traktandierte Grundstücksgeschäft vorgestellt wird, weist der Vorsitzende Emanuel Banzer darauf hin, dass dem Vorstand an der Genossenschaftsversammlung 2014 die Kompetenz erteilt wurde, Boden ausserhalb der Bauzone bis zu einer Kaufsumme von CHF 500'000.00 pro Jahr zu erwerben. Solche, vom Vorstand getätigte Grundstückskäufe sind in der Folge jeweils an der nächsten Genossenschaftsversammlung zur Bestätigung vorzulegen. So wurde an der Genossenschaftsversammlung 2015 der kurz zuvor erfolgte Kauf der Parzelle Nr. 609 bestätigt. Unter Traktandum 11a liegt ein weiterer Kauf zur Bestätigung vor.

Nicht in den Rahmen dieses Vorstandsmandats passt der mögliche Kauf der Parzellen Nr. 3101 und 3102 im Gebiet Höledi. Diese beiden grossen Landwirtschaftsparzellen mit einer Gesamtfläche von 36'906 m2 (7'156 m2 + 29'750 m2) werden der Genossenschaft zu einem Preis von CHF 850'000.00 zum Kauf angeboten.

Emanuel Banzer weist darauf hin, dass mit dem Erwerb der beiden Höledi-Parzellen eine grosse Arrondierung möglich würde, da rundum das gesamte Gebiet bereits Eigentum der Genossenschaft sei. Die landwirtschaftliche Pachtbodenfläche könnte auf einen Schlag um fast 3.2 Hektar vergrössert werden und es ergäben sich auch Vorteile aus der Sicht der Waldbewirtschaftung, indem die Erschliessung und Holzbringung vereinfacht würde. Schliesslich sei auch nicht zu vernachlässigen, dass Boden nach wie vor eine attraktive Vermögensanlage sei.

Weiter führt Emanuel Banzer aus, wie der Kaufpreis verhandelt wurde und beantragt der Versammlung, dem Kauf zuzustimmen. Aus der Versammlung werden Verständnisfragen gestellt, die beantwortet werden.

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung stimmt dem Kauf der Parzellen Nr. 3101 und Nr. 3102 mehrheitlich zu (78 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung bei 82 Anwesenden).

11. Grundstücksgeschäfte: Bestätigung / Information

11a. Antrag zur Bestätigung des Kaufs der Parzelle Nr. 3628 (Gamperschon, 879 m²)

Der Vorsitzende Emanuel Banzer informiert, dass der Vorstand sich mit den Eigentümern der Landwirtschaftsparzelle Nr. 3628 darauf geeinigt hat, diese Parzelle zum Preis von CHF 35'000.00 zu kaufen. Der vereinbarte Kaufpreis entspricht einem Preis von rund CHF 143.00 pro Klafter, während die amtliche Schätzung den Verkehrswert des Grundstücks mit CHF 90.00 pro Klafter beziffert.

Obschon der Kaufvertrag noch nicht verbüchert ist, stellt der Vorstand den Antrag, den Kauf der Parzelle Nr. 3628 zum Preis von CHF 35'000.00 zu bestätigen.

Aus der Versammlung wird die Frage aufgeworfen, ob die Genossenschaft derart kleine Parzellen (879 m²) überhaupt kaufen soll, dies zumal sich im konkreten Fall auch keine Arrondierung mit anderen Genossenschaftsparzellen ergibt. Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung bestätigt den Kauf der Parzelle Nr. 3628 mehrheitlich (76 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltungen).

12. Gewährung von Ausbildungsbeihilfen / Antrag auf Statutenänderung

An der Genossenschaftsversammlung 2015 hatte der Vorstand die Gewährung von Ausbildungsbeihilfen an Mitglieder der Genossenschaft zur Diskussion gestellt. Er war daraufhin beauftragt worden, diese Idee bis zur nächsten Versammlung zu konkretisieren.

Vorstandsmitglied Marion Kindle-Kühnis informiert, dass der Vorstand bereits gewisse Vorarbeiten geleistet habe, unter anderem die Abklärung, ob sich das Vorhaben mit dem Gesetz über die Bürgergenossenschaften und den Statuten der Genossenschaft vereinbaren lasse. Auf eine entsprechende schriftliche Anfrage habe sich die Regelungskommission des Fürstentums Liechtenstein allerdings als nicht zuständig zur Beantwortung einer solchen Voranfrage erklärt.

Marion Kindle-Kühnis informiert weiter, dass der Vorstand daraufhin den Entschluss gefasst habe, bei der Genossenschaftsversammlung Antrag auf eine Statutenänderung zu stellen und diese, sollte sie angenommen werden, der Regelungskommission zur Genehmigung vorzulegen. Es erschien dem Vorstand nicht sinnvoll, das Projekt schon im Detail auszuarbeiten, ehe nicht Rechtssicherheit besteht.

Aus der Versammlung werden Verständnisfragen zu dieser juristischen Problemstellung gestellt, welche vom Vorstand beantwortet werden. Es entsteht zudem nochmals, wie schon an der Genossenschaftsversammlung 2015, eine kurze Grundsatzdiskussion zur Projektidee. Nach Abschluss dieser Diskussion legt der Vorstand die beantragten Statutenänderungen zur Abstimmung vor.

Ergänzung von Kapitel V «Nutzung» der Statuten der Bürgergenossenschaft Triesen

Statuten 11.10.2004	Ergänzung / Neuer Artikel
	V Nutzung <u>Art. 21 Ausbildungsbeihilfen</u> <u>Die Bürgergenossenschaft kann auf Grundlage eines entsprechenden Reglements Ausbildungsbeihilfen in Form von zinslosen Darlehen gewähren.</u>

Abänderung von Kapitel III «Organisation», Art. 10, Abs. 4b der Statuten der Bürgergenossenschaft Triesen

Statuten 11.10.2004	Abänderung
III Organisation Art. 10 Genossenschaftsversammlung 4) Aufgaben der Genossenschaftsversammlung sind insbesondere: ... b) die Reglemente für die Kommissionen, den Naturkatastrophen- und Investitionsfonds sowie das Alp- und das Landwirtschaftsreglement erlassen und ändern, ...	III Organisation Art. 10 Genossenschaftsversammlung 4) Aufgaben der Genossenschaftsversammlung sind insbesondere: ... b) die Reglemente für die Kommissionen, den Naturkatastrophen- und Investitionsfonds, <u>das Alp- und das Landwirtschaftsreglement sowie das Reglement betreffend Ausbildungsbeihilfen erlassen und ändern,</u> ...

Abstimmung:

Die Genossenschaftsversammlung stimmt der beantragten Ergänzung von Kapitel V sowie der Abänderung von Kapitel III, Art. 10, Abs. 4b der Genossenschaftsstatuten mehrheitlich zu (54 Ja, 24 Nein, 5 Enthaltungen).

13. Varia

Unter Varia wird über Themen informiert, die aktuell nicht Gegenstand von Beschlussfassungen durch die Genossenschaftsversammlung sind.

13a. Absterben der Eschenbestände

Förster Martin Tschol informiert über das Absterben der Eschenbestände. Problematisch für die Sicherheit der Bevölkerung sind vor allem die Bäume entlang von Strassen und Wegen.

13b. Tausch-Voranfrage der Gemeinde Triesenberg betreffend Parzelle Nr. 502

Emanuel Banzer informiert über die Voranfrage der Gemeinde Triesenberg betreffend die Bereitschaft der Bürgergenossenschaft Triesen, die Genossenschaftsparzelle Nr. 502 auf dem Tauschweg

an die Gemeinde Triesenberg abzugeben. Die Genossenschaftsparzelle Nr. 502 befindet sich an der Gemeindegrenze zu Triesenberg, direkt anschliessend an das dortige Gebiet Leitawis.

Im Zusammenhang mit einem möglichen Gebietsabtausch sind vorerst wichtige Fragen betreffend Grenzverschiebung ebenso zu beantworten wie Abklärungen zum Quellschutz und die Machbarkeit einer Nutzungsänderung.

In Absprache mit der Gemeinde Triesen hat der Genossenschaftsvorstand als mögliches Tauschobjekt eine acht Mal grössere Waldfläche unterhalb vom Guggerboda ins Spiel gebracht. Sollte die Gemeinde Triesenberg auf die Grössenordnung dieses Ansatzes eingehen und sich ein Tauschgeschäft abzeichnen, wird der Vorstand eine Informationsversammlung einberufen.

Aus der Versammlung wird eingewandt, dass die Gemeinde Triesenberg Bauland erhalten würde und das Tauschverhältnis von 1:8 aus diesem Grund viel zu gering sei.

13c. Freie Wortmeldungen

Aus der Versammlung erfolgen verschiedene Wortmeldungen:

Negativzinsen

Die Frage, ob das Barvermögen der Genossenschaft bereits mit Negativzinsen konfrontiert werde, wird verneint.

Liegenschaft Im Riet 16

Die Frage, ob der Vorstand plane, die Liegenschaft Im Riet 16 abzureissen, wird verneint.

Fondsvermögen

Die Frage, ob aus dem Fondsvermögen von mehr als 3 Millionen Franken künftig Investitionen geplant sind, wird verneint. Das Fondsvermögen gehört zu den Vermögensbereichen Wald und Alpen. Investitionen beschränken sich auf diese Bereiche.

14. Schluss der Versammlung

Emanuel Banzer bedankt sich bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für die aktive Teilnahme und schliesst die Versammlung um 22.15 Uhr.



Anton Banzer
Protokollführer

	Name	Vorname	Adresse	Gemeinde	Mitglied Nr.
1	Ackermann-Hoch	Martina	St. Wolfgangstrasse 72	FL-9495 Triesen	636
2	Banzer	Anna-Lena	Runkelsstrasse 5a	FL-9495 Triesen	1660
3	Banzer	Anton	Hainweg 3	FL-9495 Triesen	42
4	Banzer	Dominik	Lindengasse 3	FL-9495 Triesen	54
5	Banzer	Emanuel	Runkelsstrasse 5a	FL-9495 Triesen	55
6	Banzer	Josef	An der Halde 16	FL-9495 Triesen	76
7	Banzer	Theres	Landstrasse 155	FL-9495 Triesen	118
8	Banzer	Veronika	Runkelsstrasse 5a	FL-9495 Triesen	1681
9	Banzer-Wanger	Michaela	Runkelsstrasse 5a	FL-9495 Triesen	132
10	Bargetze	Bianca	St. Wolfgangstrasse 22	FL-9495 Triesen	1665
11	Bargetze	Josef	Landstrasse 246	FL-9495 Triesen	164
12	Bargetze	Monika	Schmiedeweg 23	FL-9495 Triesen	176
13	Bargetze	Paola	Schmiedeweg 23	FL-9495 Triesen	1670
14	Bargetze	Roberta	Feldstrasse 81	FL-9495 Triesen	1618
15	Bargetze	Rony	Fingastrasse 15	FL-9495 Triesen	189
16	Bargetze	Uwe	Garnis 11	FL-9495 Triesen	197
17	Batliner	Joachim	Dorfstrasse 70	FL-9495 Triesen	1634
18	Beck	Marcel	Krestisweg 12A	FL-9495 Triesen	237
19	Beck	Patricia	Krestisweg 12A	FL-9495 Triesen	1596
20	Beck Tschol	Christa	Fürst-Johannes-Strasse 56	FL-9494 Schaan	1600
21	Burgmeier	Max	Gässle 23	FL-9495 Triesen	302
22	Bürzle	Veronika	Palduinstrasse 30	FL-9496 Balzers	1601
23	Collini	Jasmin	An der Halde 42	FL-9495 Triesen	313
24	Dermon	Martin	Im Loch 21	FL-9494 Schaan	1637
25	Dermon	Rosmarie	Bofelweg 2	FL-9495 Triesen	317
26	Eberle	Albert	Landstrasse 166A	FL-9495 Triesen	325
27	Eberle	Heinz	Im Riet 8	FL-9495 Triesen	334
28	Erne	Alfred	Fingastrasse 6	FL-9495 Triesen	351
29	Erne	Alois	Dorfstrasse 66	FL-9495 Triesen	353
30	Erne	Beat	Neusandweg 6	FL-9495 Triesen	357
31	Erne	German	Oberfeld 14	FL-9495 Triesen	366
32	Erne	Harald	Landstrasse 304	FL-9495 Triesen	369
33	Erne	Jakob	Schliessa 23	FL-9495 Triesen	373
34	Erne-Bächtold	Charlotte	Essanestrasse 33	FL-9492 Eschen	396
35	Fehr	Alice	Meierhofstrasse 85	FL-9495 Triesen	1651
36	Fehr	Gaston	Meierhofstrasse 85	FL-9495 Triesen	1652
37	Gassner	Christl	Saxweg 1	FL-9495 Triesen	509
38	Gassner	Ernst Peter	Feldstrasse 88	FL-9495 Triesen	514
39	Heidegger	Jakob	Dorfstrasse 31	FL-9495 Triesen	578
40	Heidegger	Moritz	Landstrasse 122	FL-9495 Triesen	582
41	Heidegger	Norma	Meierhofstrasse 88	FL-9495 Triesen	584
42	Heidegger	Werner	Landstrasse 142	FL-9495 Triesen	589
43	Hoch	Günther	Langgasse 9a	FL-9495 Triesen	614
44	Hoch	Hanspeter	Grosser Bongert 21	FL-9495 Triesen	615
45	Hoch	Hilmar	Am Bach 16	FL-9495 Triesen	622
46	Hoch	Xaver	Landstrasse 187	FL-9495 Triesen	660

	Name	Vorname	Adresse	Gemeinde	Mitglied Nr.
47	Johann	Evelyne Maria	Meierhofstrasse 86	FL-9495 Triesen	683
48	Kindle	Berta	Weierstrasse 4	FL-9495 Triesen	723
49	Kindle	Johann	Feldstrasse 6	FL-9495 Triesen	804
50	Kindle	Judith	Dorfstrasse 29	FL-9495 Triesen	806
51	Kindle	Kuno	Äulegraben 15	FL-9495 Triesen	816
52	Kindle	Kurt	Weierstrasse 4	FL-9495 Triesen	817
53	Kindle	Marion	Jedergass 64	FL-9487 Gamprin-Bendern	1676
54	Kindle	Maxim	Dorfstrasse 29	FL-9495 Triesen	1638
55	Kindle	Michael	Fingastrasse 8	FL-9495 Triesen	1614
56	Kindle	Rainer	Rotenbodenstrasse 64	FL-9497 Triesenberg	867
57	Kindle	Tosca	Jedergass 64	FL-9487 Gamprin-Bendern	906
58	Kindle-Kühnis	Marion	Meierhofstrasse 126 G	FL-9495 Triesen	841
59	Konzett	Markus	Runkelsstrasse 31	FL-9495 Triesen	945
60	Korner	Marcel	Saxweg 28	FL-9495 Triesen	951
61	Kranz	Srecko	Badstoba 19	FL-9495 Triesen	954
62	Lenherr	Ursula	Dorfstrasse 39 B	FL-9495 Triesen	986
63	Negele	Bruno	Sandweg 5	FL-9495 Triesen	1078
64	Negele	Roman	Messinastrasse 11	FL-9495 Triesen	1143
65	Rehak	Thomas	Büchele 15	FL-9495 Triesen	1214
66	Risch	Adolf	Feldstrasse 40	FL-9495 Triesen	1222
67	Risch	Hansjörg	Fürst-Johannes-Strasse 62	FL-9494 Schaan	1234
68	Risch	Julius	Unterfeld 3	FL-9495 Triesen	1243
69	Sanzo-Heidegger	Merit	Fürst-Johann-Strasse 44	FL-9495 Triesen	1290
70	Schurte	Edelgard	Alte Landstrasse 11	FL-9495 Triesen	1324
71	Schurte	Egon	Saxweg 26	FL-9495 Triesen	1325
72	Schurte	Engelbert	Sägastrasse 27	FL-9495 Triesen	1327
73	Schurte	Markus	Alte Landstrasse 11	FL-9495 Triesen	1336
74	Schurte	Nicole	Lawenastrasse 9	FL-9495 Triesen	1338
75	Schurte	Patrik	Oberfeld 5	FL-9495 Triesen	1340
76	Schurti	Ferdinand	St. Wolfgangstrasse 72	FL-9495 Triesen	1357
77	Schurti	Gebhard	Lawenastrasse 12	FL-9495 Triesen	1358
78	Schurti	Leopold	Langgasse 50	FL-9495 Triesen	1366
79	Schurti	Pio	Feldstrasse 100	FL-9495 Triesen	1373
80	Sprenger	Egbert	Runkelsstrasse 6	FL-9495 Triesen	1423
81	Sprenger	Helmuth	Dröschstrasse 6	FL-9495 Triesen	1443
82	Tschol	Martin	Poska 3	FL-9495 Triesen	1548

Gäste

	Mahl	Günter			